



Stimmung, wo bist Du?

am 8.06.2008 12:54 Uhr

Zuweilen muss man mit den Veranstaltern der EURO 2008 fast Mitleid haben. Auf dem zurzeit meistverkauften T-Shirt in Österreich prangt in Anlehnung an das deutsche WM-Motto „Zu Gast bei Freunden“ der Slogan „Zu Gast bei Verlierern“.

Anti-EM-Gegner überkleben EM-Werbepлакate mit unschönen Parolen. Und in Klagenfurt, wo beim Public Viewing bis zu 20 000 Menschen Platz finden, tummeln sich am Eröffnungsabend gerade mal ein paar hundert Fußball-Enthusiasten. Die EM-Euphorie ist überschaubar, und mancherorts können wir jetzt schon versichern, wird sie wohl nie starten.

Keine Gleichgesinnten

Am Samstagabend in Lausanne am Genfer See. Die EM-Spielorte Genf, Basel und Zürich sind nicht allzu weit entfernt, doch der halbnaakte Portugiese am Bahnhof mit dem Reiner Calmund-Bauch und den Schweizer Flaggen auf den prall gefüllten Waden erntet nur abfällige Blicke. Wie eine außerirdische Lebensform wird er angestarrt. Und der Herr selbst lechzt vergeblich nach Gleichgesinnten. Irgendwie wirkt das alles peinlich.

Streifzug mit Frust

Ein Streifzug durch die Bars der Stadt endet mit Frust. Ab und an läuft zwar der Fernseher und zeigt die schnellen Portugiesen gegen den Beamten-Fußball der Türkei, doch es schaut niemand wirklich hin. Der Schweizer mit frankophilem Hintergrund schlürft genüsslich seinen Rotwein, gibt Neuankömmlingen drei Küsschen, blickt in einen anderen Fernseher und genießt die TV-Replik auf Ana Ivanovics Roland-Garros-Triumph.

Ist ja auch schöner als Fußball. Uns kommt in diesen Stunden die Idee für ein neues T-Shirt, das einfach ein Verkaufsschlager werden muss. Es wäre versehen mit dem Slogan „Zu Gast bei Desinteressierten“.